



Startseite

- [Mister Wong](http://www.mister-wong.de) <URL:http://www.mister-wong.de>
- [Del.icio.us](http://del.icio.us) <URL:http://del.icio.us>
- [Google](http://www.google.com/bookmarks) <URL:http://www.google.com/bookmarks>
- [Was ist das?](http://aktuelles/lesezeichen-setzen---merken-sie-sich-unsere-besten-seiten-13353136) <URL:aktuelles/lesezeichen-setzen---merken-sie-sich-unsere-besten-seiten-13353136>

Offene Türen

WeserWork öffnet in der neuen Hafencity

Die ersten Mieter warten bereits, wenn das inklusive Coworking-Projekt WeserWork am 10. Februar die Türen öffnet.

Das inklusive Coworking-Projekt "WeserWork" in der Bremer Überseestadt öffnet am 10. Februar die Türen. Zwölf Mieterinnen und Mieter warten bereits. Zu den Pionieren, die sich frühzeitig einen Büroplatz mit Blick auf den Europahafen gesichert haben, gehört Frank Riepe, der Inhaber der Bremer Agentur Lesefutter. "Wir haben intern umstrukturiert", berichtet er. "Jetzt heißt es, raus aus dem Home-Office, rein in offene Strukturen!" Coworking-Interessierten stehen 60 Büroplätze auf einer 700 Quadratmeter großen, hellen und modern möblierten Bürolandschaft auf zwei Etagen zur Verfügung. Hinzu kommen drei Konferenzräume und eine gemütliche Lounge, in der man sich trifft und miteinander ins Gespräch kommt.



"Neue Kontakte, kreative Impulse und interdisziplinären Austausch"

das erhofft sich auch der Web-Entwickler Marcel Eckhoff. Weit weg von den üblichen Ablenkungen zuhause möchte er Kreativität entwickeln und sein Unternehmen NordIP, ein klassisches Start-up, voranbringen. Auch für Irene Neumann, eine junge Werbefotografin, war der Wunsch ausschlaggebend, frische Eindrücke zu sammeln und neue Kontakte zu knüpfen. Darüber hinaus könne man "Privates und Berufliches besser trennen", sagt sie.

Die Jungunternehmer, Freiberufler und Start-ups haben ganz flexibel für Wochen, Monate oder Jahre einen voll ausgestatteten Platz angemietet. Tisch, Stuhl und WLAN steht bereit – Laptop und das Handy bringen sie mit. Bei Bedarf können die Coworker ein Sekretariat nutzen. Zum internen Service zählen zum Beispiel Anrufnotizen, Kopien, Recherchearbeiten und Postversand. Dieses spezielle Angebot macht das Projekt bundesweit einmalig – denn im Sekretariat arbeiten Menschen mit Einschränkungen.

Hintergrund

WeserWork ist als Integrationsfirma konzipiert: Die Betreiber, der Integrationsfachdienst Bremen und das Berufsbildungswerk, haben das Ziel, eine inklusive Arbeitswelt zu schaffen. Unterstützt wird das Projekt von zwei Fördermittelgebern, dem Bremer Integrationsamt und der Aktion Mensch.

"Die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Handicap sollte ganz selbstverständlich sein", findet der Designer Jürgen Albrecht. Er hat für seine Werbeagentur mit Schwerpunkt Internetmarketing repräsentative Räume in Bremen gesucht und wird nun den Standort weiter ausbauen. Für sein florierendes Unternehmen sei Coworking eine gute Wahl, so Albrecht. "Hier treffen sich Networking und eine angenehme Arbeitsatmosphäre!"



Weitere Details

Infos unter www.weserwork.de <URL:http://www.weserwork.de> ➡ sowie auf Facebook.

Adresse: WeserWork – Coworking im Hafen,
Konsul-Smidt-Straße 8r,
28217 Bremen

Kommentare zu diesem Artikel

Kommentare: 0 <URL:/39734790&local_template=17_kommentare_d>